

Turn-Flash

INFORMATIONSBLETT DES STV UNTERSIGGENTHAL



www.stv-untersiggenthal.ch

12. Jahrgang

III / 07

IMPRESSUM

Inhalt

Editorial	3
Vorgesprochen	4
Berichte	9
Klatsch und Tratsch	19
Trainingszeiten	20
Agenda	22
E-Mail-Adressen	23
Gratulationen	25
Adressen	26
Das Allerletzte	28

Der *Turn-Flash* ist das offizielle Informations- und Publikationsorgan des STV Untersiggenthal. Er erscheint dreimal jährlich.

Beiträge, Artikel, Vorschauen, Leserbriefe und Resultate können im *Turn-Flash*-Fach im ersten Kasten rechts in der Doppelturnhalle eingeworfen oder direkt bei den Redaktoren abgegeben werden.

Erschienen am

30. November 2007

Herausgeber

STV Untersiggenthal
Postfach
5417 Untersiggenthal

Raiffeisenbank Untersiggenthal–Würenlingen
BC 80746
Kontonummer: 2779403

Druck

Visana Services AG
Weltpoststrasse 19
3000 Bern 15

Auflage: 300 12. Jahrgang

Redaktion, Layout

Peter Scherer
E-Mail: peter.scherer@amstein-walthert.ch

Redaktion, Distribution

Stephan Fischer
E-Mail: gryche@iname.com

nächste Redaktionsschlüsse

<i>Turn-Flash</i> I / 08	21. März 2008
<i>Turn-Flash</i> II / 08	1. August 2008
<i>Turn-Flash</i> III / 08	24. Oktober 2008

Welchen konkreten Nutzen erbringt sie eigentlich, unsere neue Netzseite («Website»)? Nun gut, ganz so tafrisch ist mittlerweile auch nicht mehr. Immerhin ist sie bereits seit dem 1. Mai dieses Jahres aufgeschaltet oder «online», wie man so schön im Englisch-lastigen Internet-Fachjargon zu sagen pflegt. Die Website ist in der heutigen Zeit sicherlich die erste Visitenkarte unseres Vereins im Verkehr mit der Aussenwelt. Also für interessierte Freunde des Untersiggenthaler Turnsportes, Verwandte, Fans und Sponsoren, aber auch potentielle Neumitglieder und neidische Kontahenten.

www.untersiggenthal.ch ist aber auch zur wichtigen – wenn nicht sogar zur wichtigsten – vereinsinternen Informationsplattform geworden. Der Anspruch an eine Website ist indes gross. Wer tagtäglich in die Weiten des Cyberspace abtaucht und sich an den Standard der professionell unterhaltenen und gestalteten Websites der kommerziell tätigen Firmen gewöhnt ist, hat grosse Ansprüche. Ansprüche, welche die Sportvereine mit ihren ehrenamtlich tätigen Netzmeistern («Webmaster») natürlich nie erfüllen können.

Ich bin aber stolz darauf, dass wir über eine Website verfügen, auf die viele andere Sportvereine neidisch sein können. Die relevanten Informationen sind schnell verfügbar und auf einem sehr aktuellen Stand. Einiges ist hingegen nur im geschützten Bereich für Vereinsmitglieder verfügbar, Anmelden würde sich also lohnen, falls jemand noch immer kein Konto «Account» hat. Zum Glück stehen bald die Weihnachtsferien vor der Türe. Zeit also, um endlich eine ausgedehnte Surf-tour durch unsere «Visitenkarte» zu unternehmen.

Stephan Fischer

Energie ist in aller Munde. Nicht nur die Turnervorstellung nimmt sich diesem Thema an, auch Politik und Wirtschaft kümmern sich aktiv um das weltliche Wohlergehen. Energie sparen, CO₂-Ausstoss reduzieren, jeder bemüht sich darum, dass uns in ein paar Jahren nicht die Palmen aus dem Boden spriessen und Schnee nur noch in der Drogenszene ein Begriff ist.

Es scheinen sich auch alle einig zu sein: Es muss etwas unternommen werden. In den meisten unserer Darbietungen geht es denn auch um erneuerbare Energien wie Wind-, Sonnen- und Wasserenergie. Atomkraftwerke und Ölheizungen sind Teufelswerke und haben in der heutigen Gesellschaft nichts verloren. Sollte man denken!

In Tat und Wahrheit wollen zwar alle zurück zur Natur, aber niemand will die Strecke zu Fuss marschieren. Da nehme ich mich nicht aus. Komfort geht in unserer Konsumgesellschaft immer noch vor – basta. Wir arbeiten ja schlussendlich dafür und die Anderen sollen doch auch zuerst einmal etwas tun, bevor wir an der Reihe sind. Soll doch zuerst jedes Auto auf der Welt einen Katalysator einbauen, dann werden wir weiter sehen.

Wir sind wieder einmal Opfer unserer selbst. Die Anderen sollen zuerst, bevor ich an der Reihe bin. Da füg ich doch gerne ein Zitat aus jener Zeit an, als amerikanische Präsidenten noch Brauchbares zu Protokoll gaben: «Frage nicht, was dein Verein für dich tun kann, sondern was du für deinen Verein tun kannst!»

Der aufmerksame Leser wird den Unterschied bemerkt haben. Der Sinn bleibt der gleiche. Es kommt auf jeden einzelnen an, und genau darum funktioniert es nicht.

Peter Scherer

Der Patient ist krank

Stephan Fischer

Die Kreis-LMM ist Vergangenheit, Kreis-Stafettentage werden auch nicht mehr ausgetragen und selbst der Salami-Cup stösst nur noch bei wenigen Vereinen auf Resonanz. Der «Patient Leichtathletik» ist krank. Nicht nur im Kreisturnverband Baden, sondern auch darüber hinaus. Die Anzahl der Lizenzierten ist seit Jahren im Sinkflug. Eine Trendwende ist nicht in Sicht.

Was läuft falsch?

Mögliche Gründe gibt es viele: Die Leichtathletik nimmt im Lehrplan der Schule einen ständig abnehmenden Stellenwert ein; viele Jugendliche wenden sich den deutlich weniger trainingsintensiven Ballsportarten zu; es fehlen kompetente Leiterinnen und Leiter in den Vereinen, welche die Leichtathletik pushen können. Dabei wäre der Nachwuchs noch immer in den Vereinen vorhanden. Auch Talente gibt es mindestens noch gleich viele wie früher. Nach der Jugendriege, in der sie ihr polysportives Rückzeug holen, entscheiden sie sich aber häufig für andere (Trend-)Sportarten. Je städtischer das Umfeld, desto ausgeprägter dieser Effekt.

Sind wir anders oder gar besser?

Im Vergleich zu vielen umliegenden Vereinen haben wir bis jetzt Glück gehabt. Es ist uns gelungen, die

Jahre hindurch einige Talente bei der Stange zu halten, was sich in den vielen guten Resultaten widerspiegelt. Zuletzt am Eidgenössischen Turnfest in Frauenfeld, wo wir für einen «normalen» Turnverein überdurchschnittliche Noten in den LA-Disziplinen erzielt haben. Es ist aber kein Geheimnis, dass es auch für uns zusehends schwieriger wird, dieses Niveau auch in Zukunft halten. Während einige der Leistungsträger langsam aber sicher ein «LA-kritisches» Alter erreicht haben, schaffen auch wir es zu wenig, unsere Talente von der Jugendriege zu den Aktiven «hinüberzuretten». Die Erfolgserlebnisse sind rar, aber zwi-schendurch taucht wieder ein Hoffnungsschimmer am Horizont auf. Wir müssen am Ball bleiben, dürfen uns von Rückschlägen nicht entmutigen lassen und daran glauben, dass die Leichtathletik auch weiterhin ein wichtiges Standbein des STV Untersiggenthal bleibt.

Hallo Redaktion

Ich habe soeben im Turn-Flash «gschnüfflet» und muss euch mal ein Kompliment aussprechen. Ihr gestaltet dieses Info-Blatt so toll, mit viel Arbeit. Danke für die Mühe und Zeit, die ihr braucht, um den Verein so zu informieren und unterhalten. Macht weiter so.

Gruess Brigitte Amweg

Fundgrube

Günther Huber

In der heutigen Zeit ist die Arbeitsteilung bei jungen Familien etwas Alltägliches. Nicht so vor 40 Jahren, wie ein Gedicht, etwas schadenfroh, im «TVU-Turner» zeigt. Die Mutter ging auf Turnfahrt und der Vater musste den Sprössling hüten(Ein Ausschnitt):

Lieber Papi

*Morgens früh, genau um sechs
beginnt bei dir des Tages Hetz.
Weil dein Sohn, das merkst du schnell,
seine Ordnung haben will wenn's hell.
Ein Malheur kann mal passieren,
Grund genug dann zum pressieren.
Windeln, Puder, Nabelbinden
sind bestimmt im Schrank zu finden.
Schoppen kochen, Liedchen singen
Windeln waschen, Windeln wringen,
auch den Schnuller musst du suchen.
Und du darfst nicht einmal fluchen,
das ist nun dein Tageslauf.
Aber nimmst es gern in Kauf.
Plangest sehr auf abends spät,
weil die Frau dir wirklich fehlt
Papi, Papi, ganz erschöpft,
heute wurdest du geschöpft.
Und dein Sohn er lächelt weise,
bald darfst auch du auf Turnerreise*

Verfasst durch AS

Der Turnveteran meint. – Gedanken zur Motivation.

Reini Scherer

Wahlen, Sitzungen, Versammlungen, Zeitungen, Tagesschau. Mit diesen Sachen wird auch der Turnveteran orientiert. Ich habe das Gefühl, dass seit einiger Zeit immer nach Fehlern gesucht wird. Wer hat wo einen Fehler gemacht? Wen kann ich beschuldigen, dass etwas besser wird? Wenn der Herr Weisnichtwehr auch das noch gemacht hätte, wäre es möglicherweise noch besser geworden. Man vergisst, dass mit scheinbarer Kritik immer auch Menschen verletzt werden. Die Motivation fällt so in den Keller. Hat etwa das Fremdwort Motivation mit unserem unüberlegten Handeln zu tun? Erfolg ist zu wenig, es muss mehr Erfolg werden. Ich glaube, wenn wir wieder einmal von Menschen begeistern reden, dann könnte vieles besser werden.

Hei, war das ein super Fest. Diesen Anlass wiederholen wir. Das nächste Mal sind alle dabei. Ich freue mich jetzt schon auf das Fest. So kann man Menschen Begeistern. Das Fest wäre gut gewesen, wenn alle mitgemacht hätten. Für das nächste Fest beginnen wir schon früh die Arbeiten zu vergeben. Sollte es nicht besser werden, machen wir halt kein Fest mehr. So ist es heute üblich. Die moderne Motivation.

Der Turnveteran hofft ganz stark, dass im Turnverein, alle Turnerinnen und Turner eine grosse Begeisterung für alle Arbeiten zeigen können. Wir wollen stark sein und Freude haben an unserer Turnersache. Zusammen mit unseren Turnfreunden dürfen wir doch immer wieder, schöne und freudige Stunden verbringen.

Ein Fan (von gutem Ballsport) schreibt seine Gedanken

Silvia Häslar

Es war einmal... So beginnen die Märchen. Nein es war kein Märchen, es war die Wirklichkeit. Es war der erste Match in der 1. Liga der Volleyballer. Gespannt sass ich auf dem Bänkchen und verfolgte die mit Spannung geladenen Spiele.

Hin und her und her und hin. Immer ein oder zwei Punkte Differenz. Dann sah der Schiri nicht, war er drinnen oder draussen und schon wieder ging der Punkt nicht in die eigene Reihe. Wieder Spannung.

In einer Pause musste ich einen feinen Kuchen essen, damit ich wieder frisch gestärkt weiterschauen konnte. Anpfiff. Anspiel. Rennen. Spannung. Konzentration. Volleyschlag. Hammerschlag. Block. Schei..e. Unterbruch. Klatschen. Lachen. Klatschen. Spielen. Smash und ... und schon war das tolle Spiel beendet, das noch Sekunden zuvor so voller Hoffnung, fast in den nächsten Satz geführt hätte. Aber so

oder so war es ein absolut gutes Spiel auf hohem Niveau. Super.

Wie ein Australier wieder zu seinem Handy kam.

Günther Huber

Paul aus Sydney war vom Flughafen Zürich unterwegs nach Brugg. In der «Welt statt Baden» wollte er vorerst einen Zwischenhalt einlegen. Er schlenderte durch die Altstadt und trank hier und dort ein Swiss Beer. Dann beeilte er sich, den letzten Zug nach Brugg zu erwischen, um in der Jugendherberge zu übernachten. «Where is my handy?» Wie ein Schlag traf ihn die Erkenntnis, dass sein Natel fehlte. Nach einer unruhigen Nacht war sein erster Gedanke, vom nächsten Telefon aus seine eigene Handynummer anzurufen, in der Hoffnung, dass jemand abnehme. Er hatte Glück, es meldete sich tatsächlich eine Frauenstimme.

Der Beginn der eigentlichen Geschichte

Es war spät nach Mitternacht, als ein Haufen aufgekratzter Jugendlicher durch Baden zog. Auf einer Bank beim Bahnhof entdeckte einer das Handy. Die Boys hatten einen Riesenplausch, die gespeicherten Nummern aufzurufen. Plötzlich meldete sich eine männliche Stimme, es war Pauls Vater aus Sydney. Es dauerte natürlich eine Weile bis der Sachverhalt geklärt war. Die Frage stellte sich, wie Paul wieder zu sei-

nem Handy kommt. Niemand kannte seinen Aufenthaltsort. Pauls Vater wusste, dass sein Sohn Bekannte in der Schweiz hatte, die er besuchen wollte. Vielleicht war eine Telefonnummer gespeichert. Alle Namen wurden herunter gelesen bis zu einer Nicole. «That's it», rief die Stimme von «Down under». Sie vereinbarten, dass der Handyfinder Nicole anrief. Inzwischen war es 2 Uhr morgens. Schlaftrunken und gereizt fauchte Nicole auf Englisch den vermeintlichen Anrufer Paul an, sie kannte seine Nummer. Ob er nicht wisse, dass es mitten in der Nacht sei. Der Anrufende hatte etwelche Mühe die Situation zu erklären. Das Gespräch verlief weiterhin in Englisch.

Da Nicole ihren Redefluss mit schweizerdeutschen Kraftausdrücken spickte, sagte der Anrufer: «Du sprichst ja Deutsch!» Er war ein Auslandsschweizer, der in Südafrika aufwuchs und die Schweiz bereiste. Nach langem Hin und Her, kamen sie überein, dass die Handyübergabe sofort stattfinden sollte. Nicole schlüpfte in die Kleider und begab sich leichtsinnigerweise, zur nächtlichen Stunde zum Treffpunkt in Baden. Die aufgeputschte Horde jugendlicher empfing sie mit grossem Hallo und überreichte ihr das Handy. Gleichentags konnte Paul sein Handy in Empfang nehmen. Ende gut alles gut. Nicole ist meine Tochter.

Der Turnveteran meint – Wasserleitungsbruch

Reini Scherer

Ich bin gerade mit dem Zug von einer kleinen Wanderung nach Station Siggenthal zurückgekehrt. Es ist Herbstanfang – ein strahlend schöner Tag. Da hat es Leute, die auf's Postauto warten. Eine Person ranzt mich an: «Da vorne läuft Wasser auf die Strasse, sehen Sie einmal nach, was da los ist!» Gerade ich muss schauen, warum nicht er, er hat das Wasser ja gesehen. Der Turnveteran hilft ja, wo er kann, darum muss ich doch schauen, was da los ist.

Keine Frage, da ist eine Wasserleitung geplatzt und nicht wenig Wasser läuft auf die Strasse. Gerade kommt ein Auto mit Wohnanhänger auf das Wasser zugefahren. Den Wohnanhänger hat es auf dem Wasser abgedreht, es ist aber nichts passiert. Für mich war jetzt aber klar, dass ich die Fahrzeuglenker warnen muss vor dem vielen Wasser. Das ging ganz gut. Wurden eigentlich Leute aufgeboten? Jemand muss doch das Wasser abstellen. Gut, da kommt gerade ein Polizeifahrzeug, besetzt mit zwei Personen, die sind ja deine Freunde und Helfer. Aber nichts da, die nehmen mir die Arbeit nicht ab, sie haben andere Aufgaben.

Vom Haus in der Nähe kommt eine Person im Mittelalter mit der Frage:

«Was ist passiert?» «Ein Rohrbruch, wie Sie sehen. Ich weiss nicht, ob das schon gemeldet wurde. Bitte telefonieren Sie doch der Feuerwehr-Notrufnummer.» «Wie macht man das?» «Sie müssen nur die Nummer 118 anrufen und den Schaden melden.» «Ich getraue mich nicht, eventuell läuft ja das Wasser nicht mehr, wenn ich am Anrufen bin.»

Ich sage kein Wort, nehme die Füsse etwas schnell hoch und mache Laufschrift zu meinem Telefon nach Hause. Warum habe ich auch mein Mobiltelefon wieder nicht bei mir? Die Nummer 118 einstellen und eine freundliche Person meldet sich. Ich melde die Störung, den Ort und wer ich bin. Wir sind uns einig, dass die freundliche Person genau weiss, wo der Schaden ist. Die freundliche Nummer 118 organisiert für mich alles. Ich mache mich wieder auf die Socken und beruhige den Verkehr, damit niemand Schaden nimmt. Ich bin richtig verwundert, an der Strasse nicht einmal Gaffer zu sehen. Ist unsere Gesellschaft schon so weit, dass bei einem Schaden alle Leute einfach wegschauen? Die Andern sollen doch etwas machen. Nach nicht einmal 15 Minuten sind die Verantwortlichen für die Wasserleitung schon gekommen und haben das Nötige veranlasst. Jetzt kann ich beruhigt nach Hause gehen. Aber die Nummer 118 habe ich noch einmal angerufen und habe mich für die rasche Hilfe bedankt. Die freundliche Stimme von der Nummer 118 hatte

wirklich Freude an meinem Dankeschön. Der Turnveteran hat sich zur Pflicht gemacht, mit der Dankbarkeit grosszügig umzugehen. Es kann ja sein, dass auch ich über Hilfe froh sein darf.

**Turnervorstellung 2007
«Sikinga Power»**

Dagmar Bochsler

Es läuft! Mit viel Power wird in den Turnhallen studiert, geübt, probiert und wieder umgestellt. Es ist lässig zu sehen, mit wie viel Motivation Leiterinnen und Leiter sowie Turnerinnen und Turner auch dieses Jahr die Sache anpacken. Es gibt noch viel zu tun bis Ende November! Packen wir's an.

30. NOV. - 2. DEZ. 07
TURNERVORSTELLUNG UNTERSIGGENTHAL

Sikinga Power

STV Untersiggenthal
www.stv-untersiggenthal.ch

Holcim
Raffine
RAIFFEISEN
KERN

13 Nummern

In Anlehnung an das Dorffest 2008 mit dem Motto «Sickinga Live» lautet das diesjährige Motto unserer Vorstellung «Sikinga Power». Das Motto

wird wiederum auf der ganzen Linie durchgezogen. Die 13 Nummern lehnen sich mit Kostüm, Musik und/oder Tanz dem Motto an. Auch die Dekoration wird mottogerecht sein. Alles soll sich also um Power, Energie, Strom, Energiequellen jeglicher Art etc. drehen.

Ebenso konnte das Moderationsteam erweitert werden. Drei Personen sind zwar nicht eben viel – aber dafür sind sie motiviert und haben viele Ideen. Qualität statt Quantität.

"SIKINGA POWER"

FREITAG 30. NOVEMBER Eintritt Fr. 14.-

18.30 UHR TÜRÖFFNUNG
NACHTESSEN VOR DER
VORSTELLUNG UND
IN DER PAUSE

20.00 UHR TURNERVORSTELLUNG
BIERKELLER, TOMBOLA

23.00 UHR BAR-BETRIEB MIT DJ ARI & MILLER
AB 16 JAHREN, AUSWEISKONTROLLE (AMTLICHER AUSWEIS)

SAMSTAG 01. DEZEMBER Eintritt Fr. 14.-

18.00 UHR TÜRÖFFNUNG
NACHTESSEN VOR DER
VORSTELLUNG UND
IN DER PAUSE

20.00 UHR TURNERVORSTELLUNG
BIERKELLER, TOMBOLA

23.00 UHR BAR-BETRIEB UND TANZ MIT DJ BJÖRN
AB 16 JAHREN, AUSWEISKONTROLLE (AMTLICHER AUSWEIS)

SONNTAG 02. DEZEMBER Eintritt Fr. 14.-

13.15 UHR TÜRÖFFNUNG
14.00 UHR TURNERVORSTELLUNG
WIRTSCHAFT BIS 17.00 UHR

EINTRITT NACH DER VORSTELLUNG FR. 5.00 (FREITAG & SAMSTAG)

Es macht Spass

Vorweg noch eine persönliche Bemerkung. Es macht mir sehr Spass in unserem Team zu arbeiten. Alle sind motiviert und wissen, was sie zu

tun haben. Ich bin sicher, dass wir auch dieses Jahr eine schöne Turnervorstellung bieten werden. Eine Arbeit, die sich bestimmt in jeder Hinsicht! Vielen Dank!

Schnurball-Nachrichten

Trudi Scherer

Die Schnurballsaison ist zu Ende. Am 7. September 2007 spielten wir die Rückrunde in Baden. Wir waren alle gespannt, wie es ausgehen würde, da wir von der Vorrunde im Mai acht Punkte mitnehmen konnten.

Es wurde um jeden Punkt gekämpft, sodass wir am Schluss total 14 Punkte erreicht hatten, um somit auf dem guten vierten Schussrang klassiert wurden. Zur Überraschung aller bekam jede Mannschaft einen Preis. Je nach Rang war die Tasche reichhaltiger gefüllt.

Für uns gab das einen lustigen Spaghettiplausch, den wir am 9. Oktober geniessen konnten. (Anm. der Redaktion: Trudi, danke vielmals fürs Kochen und für die nette Bewirtung).

Ich möchte allen Spielerinnen, den Linienrichterinnen und der Zählerin recht herzlich für ihren Einsatz danken. Auch unsere lieben «Fans» sind mit eingeschlossen. Wir werden auch nächstes Jahr wieder motiviert dabei sein.

«Quöllfrische» Turner

Marcel Meier

Der Männerturnverein MTV Untersiggenthal reiste am 8./9. September 2007 ins Appenzellerland. Traditionsgemäss war in diesem Jahr wieder eine zweitägige Turnfahrt auf dem Programm. Toni Weber organisierte ein tolles Wochenende für eine grosse Zahl Turner.

Im Frühtau zu Berge

Schon um halb sieben war Besammlung auf dem Bahnhof Turgi. Drei Turner fielen besonders auf mit ihren grossen Rucksäcken, die ohne weiteres für eine Überlebensübung Platz gehabt hätten. Alle waren natürlich gespannt, was alles zum Vorschein kommt beim Tenuewechsel im Hotel.

Der Zug brachte uns über Zürich – Kloten – Herisau – Urnäsch nach Gonten. Ein Halt mit Kaffee und Nussgipfel stärkte uns für die bevorstehende Wanderung auf die Hundwiler Höhe. Weiter führte die Wanderung über den Himmelberg. Bei herrlicher Aussicht auf Appenzell war es Zeit für einen Mittagshalt mit Verpflegung aus dem Rucksack. Bei gleicher Leistung ist es doch sehr verwunderlich, wie unterschiedliche Mengen verzehrt wurden.

Nasses vom Fass

Ausgeruht wanderten wir Richtung Appenzell hinunter. Höchste Zeit für ein kühles «Quöllfrisch» ab Fass in

einer schönen Gartenwirtschaft am Landsgemeindeplatz. Die lästigen Fliegen mussten mit Zigarrenrauch vertrieben werden. Einige Turner suchten noch die Souvenirläden ab, um den Kindern etwas nach Hause zu bringen. Wer Toni kennt, weiss,

Andere aber genossen noch ein Quöllfrisch mit dem Wirt.

Auf zum Kronberg

Auch beim Morgenessen kam keiner zu kurz und so konnten wir sorglos zu unserem Tagesziel Kronberg starten. Die Wanderung führte über



dass er keine halben Sachen macht. Das Hotel Landgasthof Eischen in Kau ist ein Geheimtipp in jeder Beziehung. Schöne Zimmer und ein herrliches Nachtessen erwartete uns. Es wurde nachserviert, bis auch der Hungrigste genug hatte. Nicht nur die Menge stimmte, auch die Qualität. Zufälle gibt's, denn eine grosse Damenriege, wie von Hotelier angekündigt, verpflegte sich ebenfalls im Hotel. Schon bald ertönten die ersten Lieder, abwechslungsweise von den verschiedenen Wandergruppen vorgetragen. Die Zeit verging im Flug und schon bald spürten einige von uns die Schlafmüdigkeit.

einen schönen Moorweg in Richtung Scheidegg. Hier roch es schon herrlich nach Röschi mit Käse, aber es war für uns noch zu früh. Wir begnügten uns mit Flüssigkeiten auf der Terrasse. Nun hatten wir noch den Dessert unserer Wanderung vor uns, und das war ein steiler Aufstieg zum Kronberg. Dann war es für einige höchste Zeit für die längst verdiente Röschi. Leider war das aber nicht im Angebot des Bergrestaurants und so verpflegten sich die Turner mit anderen Spezialitäten oder aus dem Rucksack. Die Rucksäcke unserer drei Grossrucksackbesitzer waren auch nach diesen zwei Tagen nicht kleiner geworden.

Das Geheimnis blieb bestehen, was denn in diesen Rucksäcken war. Zu Fuss oder mit der Seilbahn erreichten wir die Talstation Jakobsbad. Müde und zufrieden mit vielen guten Eindrücken brachte uns der Zug wieder zurück nach Turgi. Dem Reiseleiter ist zu danken für die schöne und sehr gut organisierte «quöllfrische» Turnfahrt.

25. Sikinga-(Jubiläums)-Lauf

Florian Humbel

Der Jubiläumslauf, anlässlich des 25. Sikinga-Laufes vom 29. August 2007, wollte man vom OK aus wettermässig wie gewohnt angehen. Aber alles der Reihe nach.

Das Rad nicht neu erfinden

Im OK hatten wir uns frühzeitig über die Gestaltung des Jubiläumslaufes Gedanken gemacht. Bald waren wir uns auch einig, dass am Konzeptiellen wie den Kategorien, dem Wirtschaftsbetrieb und dem Unterhaltungsangebot keine grossen Änderungen möglich sind. So konzentrierte man sich auf die Art und Weise einer gebührenden Gestaltung des Anlasses. Einerseits wollte man die langjährigen Läufer am Sikinga-Lauf würdig ehren und andererseits zum Jubiläumslauf nicht nur einen attraktiven Einzelpreis, sondern alle Laufenden von den Piccolos über die Schüler bis hin zu den Erwachsenen beschenken, wofür auch Mehrausgaben in Kauf genommen wurden.

Petrus weinte

Zuversichtlich, im Wissen dass Petrus ja auch ein Sikinga-Läufer sein muss, wurde der Anlass wiederum mit viel Einsatz durch das OK organisiert. Mit grosser Freude wurden auch die regen Voranmeldungen zur Kenntnis genommen und man durfte sich auf ein breites Läuferfeld freuen. Mit dem Näherrücken des Mittwochs rückten jedoch auch die Wolken über Untersiggenthal näher zusammen. Kurzfristig musste der Steelband als Unterhaltungsblock abgesagt und diverse zusätzliche Zelte als Schlechtwetterprogramm aufgetrieben werden. Die Aufbauarbeiten konnten grösstenteils noch im Trockenen erfolgen. Doch mit dem Startschuss fing Petrus fürchterlich an zu weinen. Dies liess jedoch unsere Kleinsten und die Schüler nicht abhalten, ihre Sikinga-Strecke zu absolvieren und unter viel Applaus der Zuschauer ihre verdienten Preise an der Siegerehrung in der Mehrzweckhalle entgegenzunehmen.

Neuer Streckenrekord

Mit dem Start der Junioren- und Erwachsenen-Kategorien nahm Petrus etwas mehr Rücksicht. Wetterbedingt konnten jedoch die 277 Voranmeldungen (bestes Resultat seit 2001) mit den nur 144 Nachmeldungen nicht getoppt werden. Mit 389 klassierten Laufenden konnte jedoch das Niveau der letzten Jahre trotzdem gehalten werden. Einen sportlichen Sonnenstrahl erzielte Maja Gautschi mit dem Streckenrekord bei den Damen. Mit der Ehrung der

beiden Jubilaren Claude Racine und Max Schmid, welche beide an allen 25 Läufen teilgenommen hatten, sowie der Siegerehrung und der Preisverteilung und -verlosung mit wiederum sehr attraktiven Preisen ging der Jubiläumslauf seinem Ende entgegen. Auch die wiederum gut organisierte Wirtschaft konnte bei diesem Wetter nicht mehr Zuschauer anlocken oder die Sportlerinnen und Sportler länger in der Halle halten.

Somit wird sich neben den Wetterkapriolen auch die Ertragseite nicht von der sonnigen Seite zeigen. Es bleibt uns aber die Gewissheit, dass wir bereits im nächsten Jahr wieder eine Möglichkeit erhalten, im Anschluss an das Dorffest 1175-Jahre Untersiggenthal den 26. Sikinga-Lauf durchzuführen. In diesem Sinne möchte ich euch für euren feuchtfrohlichen Einsatz recht herzlich danken und freue mich bereits, mit euch den nächsten Lauf zu gestalten.

Mit einem Bummel in den Herbst

Silvia Häsler

Knapp 20 Frauen trafen sich am 8. Oktober 2007 zum gemütlichen Herbstbummel, den Vreni für uns organisierte. Fast pünktlich um 19.30 Uhr starteten wir diese Wanderung. Natürlich wusste noch niemand, wohin der Marsch uns führen würde. Als wir in Nussbaumen angelangt waren, teilten wir uns in zwei Gruppen auf. Eine Gruppe nahm dann eine Abkürzung und die andere genoss die volle Länge. Es war ja schönes Wetter, auch wenn es schon dunkel war.

Dann trafen wir uns in Rieden im Pascha-Restaurant, wo das «Geschwätz» weitergeführt werden konnte. Nachdem alle das Gewünschte erhalten und konsumiert hatten, ging es schon bald wieder heimwärts zu Fuss. Es war ein lustiger, gemütlicher Abend. Danke Vreni fürs Organisieren. Ich freue mich schon wieder aufs nächste Jahr.

Zweitägige Turnfahrt des Frauen- turnvereins

Daniela Guggisberg

Am 2. September 2007 machte sich eine muntere Schar von 14 Turnerinnen mit dem Zug auf in Richtung Sarnen. Zum Glück hatte unsere Reiseleiterin den Mann an der Mini-

Sekundenkleber sei dank

Auf der Melchsee-Frutt war dann endlich Zeit einzukehren. Hier konnten wir auch Sekundenkleber kaufen, um ein paar Wanderschuhe, deren Sohlen sich vom Rest der Schuhe verabschieden wollten, zu flicken. Gestärkt und «geklebt» machten wir uns schliesslich bei sonnigem Wetter auf zur Tannalp. Einige auf einem gemütlichen Spazierweg, die anderen anspruchsvol-



bar dazu überreden können, so schnell wie möglich in unser Zugabteil vorbeizukommen. Der Gute tat sein Bestes, und die kaffeedurstigen Damen konnten kurz vor Luzern einen feinen Kaffee geniessen. Das war gut so, denn der nächste Kaffeehalt liess wegen der kurzen Umsteigezeiten auf sich warten.

ler via Bonistock. So kamen schliesslich alle wohlbehalten in unserem Nachtquartier an. Nur die Sohlen der geklebten Wanderschuhe blieben beinahe auf der Strecke liegen. Da half auch der Sekundenkleber nichts mehr!

Verdienter Viergänger

Nach einem feinen Apéro wurde das viergängige Abendessen serviert.

Nach dem Genuss der würzigen Knoblauchsuppe, waren wir froh, die einzigen Gäste auf der Tannalp zu sein! Die Gründe dafür kann sich der Leser selber denken. Mit Jass- und Würfelspielen und viel Gelächter beendeten wir diesen schönen Tag.

Getrennte Wege

Am nächsten Morgen fanden sich im Rucksack einer Turnerin noch ein paar Turnschuhe. So konnten wir uns alle gutbesohlt auf den Weg machen. Wieder gab es zwei Routen. Eine gemütliche via Engstlensee und Sessellift zum Jochpass, und eine anstrengende zu Fuss. Die Anstrengung beim steilen Aufstieg wurde aber bald belohnt durch eine wundervolle Aussicht, und muntere Murmeltiere. Sogar einen Adler und einen Falken konnten wir beobachten. Nach der Mittagsrast auf dem Jochpass wanderten wir weiter zum Trübsee. Von da führte uns die Luftseilbahn nach Engelberg, wo die vier Seen Wanderung bei einem feinen Coupe zu Ende ging. Auf der Heimreise setzte dann der Regen ein und am nächsten Tag konnte man in der Tagesschau sehen, dass auf der Melchsee-Frutt Schnee lag.

Herzlichen Dank Elisabeth, für diese gut organisierte und lustige Turnfahrt!

Schweizer Meisterschaften im Vereinsturnen als Saisonabschluss

Nadine Humbel

Ein sommerlicher Tag in Lyss krönte unseren Saisonabschluss an den Schaukelringen und in der Disziplin Gymnastik Bühne. Nicht ganz so erfreulich wie das Wetter waren unsere Noten an diesem letzten Wettkampf. Mit einiger Verspätung starteten wir an den Schaukelringen. Wir waren froh, dass sie die Schaukelringe noch vor uns «repariert» hatten. Die etwas unregelmässigen Trainings seit den Sommerferien waren keine optimale Vorbereitung. Mit weniger Turnerinnen als im Frühjahr haben wir das Programm zwar trotzdem gut turnen können, doch die Schwierigkeit einer dritten Übung pro Turnerin war nicht ganz einfach zu bewältigen. Die Konstanz und Sicherheit der Anstösser und Turnerinnen fehlte teilweise, was uns leider dann auch die tiefe Note 8,87 zeigte.

Power und ein Lächeln

Nach einer längeren sonnigen Pause starteten dann ebenfalls die Gymnastik-Ladies auf einer sonnenreflektierenden Bühne. Mit viel Power und immer wieder lächelnden Gesichtern gaben wir das Programm zum Besten. Die Note 8,79 war dann doch eher enttäuschend.

Mit einem gemeinsamen Abendessen endete dann dieser Tag mit gemischten Gefühlen und roten Gesichtern. Auch wenn die Resultate nicht ganz befriedigend waren, hat sich das Leiterteam sehr über den Trainingseinsatz und das Engagement der Turnerinnen gefreut. Nicht zu vergessen sind dabei in dieser intensiven Zeit auch die Arbeitssätze am Sikinga-Lauf und an der KMMEGTTi. Danke!

Mit den Resultaten der ersten Saisonhälfte schauen wir auf ein erfolgreiches Jahr im Geräteturnen und in der Gymnastik zurück und freuen uns aufs 2008! Ein besonderer Dank geht auch an die vielen treuen Anstösser: «Ohni Eu goht gar nüt!»

Wann folgt der erste Sieg?

Andy Scherer

Lange haben sich die Volleyballer des STV Untersiggenthal auf die neue Saison und somit die erste Saison in der 1. Liga vorbereitet. Den ganzen Sommer hindurch wurden Abnahmen, Angriffe und Spielzüge trainiert, um in der höheren Liga zu bestehen.

Harziger Start

Dass es nicht einfach werden wird, wussten die wir schon Ende der letzten Saison, als die Mannschaft den Entscheid für den Aufstieg gefällt hat. Und dies haben auch die drei ersten Spiele der neuen Saison klar bestätigt. Variantenreicher, prä-

ziser und vor allem schneller gestalten sich die Spiele in der laufenden Spielzeit. Wir haben uns noch nicht ganz daran gewöhnt und so verwundert es nicht, dass wir nach den ersten drei Spielen noch ohne Punkte auf dem Konto dastehen.

Noch zu unkonstant

Im Eröffnungsspiel zu Hause konnten wir gegen das letztjährige Spitzenteam aus Kreuzlingen während dem ganzen Match mithalten, mussten das Spiel jedoch letztendlich mit 1:3 abgeben. Das erste Auswärtsspiel in der darauf folgende Woche in Bütschwil gestaltete sich hingegen völlig anders. Wir kamen während der ganzen Spieldauer nicht ins Spiel und vermochten dem Gegner kaum Paroli zu bieten. Völlig verdient holten sich die Bütschwiler in diesem Match ihre beiden ersten Punkte dieser Saison. Das Bild des Spiels in Bütschwil wandelte sich anschliessend vorerst auch im Spiel gegen NAB Kanti Baden nicht. Wir verschliefen die ersten beiden Sätze und konnten erst im dritten einige gelungene Aktionen zeigen. Dieser konnte dann auch klar gewonnen werden. Im letzten Satz dieses Spiels dominierten wir wiederum bis zur 20-Punkte-Grenze. Anschliessend gelang es jedoch nicht, die entscheidenden Punkte zu machen – Satz und Spiel gingen an den Rivalen aus Baden.

Respekt ablegen

Wie gesagt: Dass es nicht einfach werden würde, auf diesem Niveau zu bestehen, haben wir gewusst.

Aber wir geben nicht auf und werden in den nächsten Spielen weiterhin versuchen, den gegnerischen Mannschaften ein Bein zu stellen, um an die guten Leistungen in der letzten Saison anzuknüpfen. Vielleicht schaffen wir es auch, den Respekt und die «Angst» vor den vermeintlich überlegenen Gegnern abzulegen und wieder frisch und mental stark als Mannschaft aufzutreten. Darin liegt nämlich unsere Stärke: Als eingespieltes Team mit viel Wille und Kampfgeist konnten wir bis jetzt auch immer wieder starke Gegner schlagen. Und wenn wir das schaffen, dann folgt auch bald der erste Sieg.

Unterstützung nötig

Wir hoffen das auch dann, wie in den ersten beiden Heimspielen, viele Fans den Weg in die Doppelturnhalle finden und uns lautstark unterstützen. Denn Topleistungen fallen uns mit Topfans im Rücken immer einfacher. Also Seehünd – go for Gold

Hansjörg Mörker (2.12.1952 – 30.8.2007)

Stephan Fischer

Die Nachricht war ein Schock für den ganzen Verein. Viel zu früh wurde Hansjörg Mörker am 30. August 2007 für immer aus unserer Mitte gerissen. Auf dem Rückweg von seiner Joggingrunde hatte sein Herz völlig unerwartet aufgehört zu schlagen. Unser Aktiv- und Ehrenmitglied

wurde jäh aus dem Leben gerissen. Der Gang an die Trauerfeier vom 6. September 2007 in der reformierten Kirche Untersiggenthal und ans Grab war ein schwerer für alle Beteiligten. Ganz besonders aber für seine Frau Silvia und seine beiden Söhne Stefan und Roland.

Hansjörg wurde vor 55 Jahren in Spiez geboren und wuchs zusammen mit vier Geschwistern in Thun auf. Schon früh musste er erfahren, was es heisst, nahe stehende Personen zu verlieren. Er verlor zwei seiner Geschwister durch Unfall respektive Leukämie. Nach einer Lehre als Vermessungszeichner und der Weiterbildung an der Technikerschule zum Wirtschaftstechniker TS führte ihn seine berufliche Karriere in den Aargau. Zuerst nach Neuenhof, dann nach Untersiggenthal.

Im September 1977 heiratete er Silvia Wyss. Es sollte den beiden jedoch nicht vergönnt sein, ihren 30. Hochzeitstag im September dieses Jahres zusammen zu feiern. Die Reise war bereits geplant. Leider war Hansjörg ein anderer Weg beschieden. Das Leben ist ungerecht.

Der Sport bedeutete Hansjörg Mörker viel. Zuerst im STV Neuenhof, später dann im STV Untersiggenthal übernahm er stets Verantwortung und förderte das Turnen im Allgemeinen und die Leichtathletik im Speziellen: OK-Präsident, Präsident und Ehrenmitglied des Kreisturnverbands Baden, Vorstandsmitglied der Aargauer Turnveteranen, Kampfrich-

terchef im Aargauer Leichtathletikverband und einiges mehr – Hansjörg Mörker hatte viele Funktionen in seiner Funktionärslaufbahn inne. Er gab so dem Sport viel zurück, denn der Sport hatte ihm viel gegeben. Er lebte für den Sport und er gab diese Leidenschaft seinen beiden Söhnen mit auf dem Weg. In ihnen lebt sie weiter, auch in unserem Verein. Sie waren sein grosser Stolz.

Neben Laufsport – seine ganz besondere Liebe gehörte dem Brienerseelauf – war das Kugelstossen eine seiner Lieblingsdisziplinen. Ich erinnere mich gut an unseren ersten gemeinsamen Auftritt mit der 5-kg-Kugel am ETF in Luzern. Und an unseren letzten am Salamicup vom 27. Januar 2007 in unserer Doppelturnhalle. Er unterstützte uns aber nicht nur regelmässig als Kampfrichter, er stellte bis zuletzt immer seinen Mann als Athlet. Berührungängste mit den Jungen gab es für ihn nicht. Unvergessen sind für mich die Teilnahmen an diversen Kreis-LMM, wo Hansjörg uns mit seinem Straddle über die Hochsprunglatte verblüffte.

Die Leichtathletik lag ihm besonders am Herzen. Umso mehr erfüllte es ihn mit grossem Stolz, dass seine beiden Söhne unseren Verein erfolgreich vertraten. Er spornte sie an, er unterstützte sie tatkräftig, wenn es gerade nicht nach Plan lief, und er freute sich mit ihnen an den Erfolgen. An allen wichtigen und auch an kleineren Anlässen waren er und seine Frau vor Ort und feuerten uns

an. Zuletzt am ETF in Frauenfeld. Wir werden seine Anfeuerungsrufe auf dem Wettkampflplatz vermissen.

Von Hansjörg Mörkers Fähigkeiten und Engagement profitierten auch das Militär, seine Arbeitgeber, seine Freunde und Kollegen. Er konnte sehr bestimmt und fordernd sein, wenn es nötig war, aber niemals grundlos, sondern stets gradlinig, offen und fair. Seinen Berner Dialekt hat er auch nach vielen Jahren in Untersiggenthal nicht abgelegt. Er stand zu seinen Wurzeln und Werten und vertrat diese falls notwendig inbrünstig. Sein Tod ist ein grosser Verlust. Wir sprechen seinen Angehörigen unser tiefes Beileid aus. Hansjörg, wir vermissen dich.

Auf nach Bundesbern

Stephan Fischer

An den eidgenössischen Parlamentswahlen vom 21. Oktober 2007 hat unser Ehrenmitglied und Männerturner Hans Killer (SVP) den Sprung in den Nationalrat geschafft. Er erhielt 57784 Stimmen und wird damit in den nächsten vier Jahren den Kanton Aargau als einer von 15 Nationalräten in Bern vertreten.

Der STV Untersiggenthal gratuliert Hans Killer zu dieser Wahl und wünscht ihm viel Erfolg und eine gute Nase und ein gutes Gelingen beim Schmieden von Allianzen in der berühmt-berüchtigten Wandelhalle im Bundeshaus.

Cool and Clean

Zum ersten Mal in der 97-jährigen Vereinsgeschichte wird anlässlich der Turnervorstellungen von Anfang Dezember radikal auf das Ausschmücken von alkoholischen Getränken verzichtet. Der Verein trägt damit der «Cool and clean»-Kampagne von Swiss Olympic, dem Dachverband des Schweizer Sports, Rechnung und unterstützt so den Kampf für einen suchtmittelfreien Sport. Mitgebrachte Spirituosen mit einem Ethanolgehalt von mindestens 0,05 Prozent werden an der Kasse für die Dauer der Vorstellung eingezogen und den Besitzerinnen im Anschluss an die Vorstellung wieder ausgehändigt. Auf eine alkoholfreie Turnervorstellung 2007 – Prost!

Tribüne statt Rhönräder

Die zurzeit im Geräteraum der Doppeltturnhalle Nord gelagerten Rhönräder werden Anfang Januar 2008 vollständig ins ehemalige Judo-Dojo in der Mehrzweckhalle gezügelt. Der Platz im Geräteraum wird dringend durch die Volleyballer respektive durch deren Fans beansprucht. Auf die Rückrunde hin werden für die Heimspiele der 1.-Ligamannschaft vier mobile Zuschauertribünen angeschafft, um dem sich abzeichnenden Zuschauerinteresse Herr zu werden. Diese mobilen Elemente von je 250 kg Gewicht können unter der Woche einzig im Geräteraum untergebracht werden.

E-book statt Festschrift

Während viele Vereine aus Anlass ihres Vereins-Jubiläums eine Festschrift in Papier produzieren, beschreitet der STV Untersiggenthal für sein 100-Jahr-Jubiläum neue Wege. «E-book» heisst das Zauberwort. Um die Beiträge der 35 angefragten Gastautorinnen und Gastautoren – ehemalige Präsidenten und Oberturner, aktive Ehrenmitglieder und Politikerinnen – möglichst effizient zu managen, wird ab Mitte 2008 eine Online-Plattform auf der Vereinswebsite aufgeschaltet. Dort können die eigenen Texte laufend redigiert, gekürzt, korrigiert und vervollständigt werden. Auf eine Printversion wird aus Umweltschutzgründen verzichtet, da für eine 32-seitige Publikation (1200 Exemplare) rund 21,25 Hektaren Wald gerodet werden müssten. Die Festschrift wird ausschliesslich als E-book veröffentlicht.

TRAININGSZEITEN

Aktivturnverein (ATV)

Volleyball mixed	Montag	20.00-21.00	Präsident Markus Fischer 056 288 34 53 mafischli@hotmail.com
Volleyball 1. Liga	Montag	21.00-22.00	
	Freitag	18.30-20.30	
Leichtathletik	Mittwoch	20.00-22.00	Technischer Leiter Axel Flury 056 441 39 86 axel.flury@gmail.com
Geräteturnen	Mittwoch	20.00-22.00	
	Freitag	20.00-22.00	
Freestyle	Freitag	20.00-22.00	
Jugend			Jugendverantwortliche Melinda Humbel 056 288 36 81 melinda_humbel@hotmail.com
Kleine Mädchenriege	Montag	18.30-20.00	
Kleine Jugendriege	Montag	18.30-20.00	
J+S-Rookies (Mixed)	Mittwoch	18.30-20.00	
Geräteriege			
Mädchen/Knaben	Mittwoch	18.00-20.00	
ab 7 Jahren	Freitag	18.30-20.00	
Elki-Turnen			Elki-Leitung Cornelia Meloni 056 290 30 15 cdmeloni@msn.com
3–5 Jahre	Mittwoch	14.00-15.00	
	Samstag	10.00-11.00	
Kinderturnen			Kitu-Leitung Evi Umbricht 056 288 26 44 evi.umbricht@bluewin.ch
Grosser Kindergarten	Mittwoch	14.00-15.00	
1. und 2. Klasse	Mittwoch	14.00-15.00	

TRAININGSZEITEN

Frauenturnverein (FTV)

Aktive	Montag	19.30-21.00
Light-Turnen	Montag	20.00-21.00
Schnurball	Montag	21.00-22.00
Turnfest- und Turner- vorstellungstraining	Montag	21.00-22.00

Präsidentin

Christine Malaval
056 223 18 69
bernard.malaval@freesurf.ch

Technische Leiterin

Myrtha Weber
056 288 36 17
myrtha.weber@gmx.ch

Rhönrad

Doppelturnhalle US	Dienstag	17.15-18.45
Doppelturnhalle US	Mittwoch	15.00-17.00
Kader (Turgi)	Mittwoch	20.00-22.00
Doppelturnhalle US	Freitag	17.00-18.30
Anfänger (Turgi)	Freitag	17.00-18.30
Fortgeschrittene (Turgi)	Freitag	18.30-20.00

Leiterin Rhönrad

Ursi Schneider
056 288 26 65
roland.schneider@pop.agri.ch

Männerturnverein (MTV)

Männer	Freitag	20.00-22.00
Senioren	Freitag	20.00-22.00
Faustball	Dienstag	20.00-22.00
Ski-Fit	Mittwoch	19.30-20.30

(Herbst bis Frühling)

Präsident

Peter Kim
056 288 24 75
peter.kim@bluewin.ch

Technischer Leiter

Beat Stucki
056 288 21 45
b.stucki@bluewin.ch

AGENDA

Dezember

Sa.	1.	Volleyball 1. Liga, STV Untersiggenthal – VC Smash Winterthur	Doppelturnhalle, 15.00 Uhr	ATV
Mo.	3.	Chlaushöck	Bierkeller 19.30 Uhr	FTV
Fr.	7.	Chlaushock	Waldhütte Homrig	ATV
Sa.	8.	Volleyball 1. Liga, VBC Pallavolo Kreuzlingen – STV Untersiggenthal	Kreuzlingen, 16.00 Uhr	ATV
Sa.	8.	Chlaushock mit Partnerinnen	Bierkeller 18.30 Uhr	MTV
Fr.	14.	Vereinsmeisterschaft 9. Disziplin	Doppelturnhalle	MTV
Sa.	15.	Volleyball 1. Liga, STV Untersiggenthal – Volley Bütschwil	Doppelturnhalle, 17.00 Uhr	ATV
Mo.	17.	Waldweihnacht	Schulhaus 19.30 Uhr	FTV
Do.	27.	35. Christbaumabräumen, Rest. Frohsinn Würenlingen	Schulhaus 18.30 Uhr	MTV

Januar 2008

So.	6.	Volleyball 1. Liga, NAB Kanti Baden – STV Untersiggenthal	Kantonsschule Baden, 17.00 Uhr	ATV
Fr.	11.	Generalversammlung MTV		MTV
Sa.	12.	Volleyball 1. Liga, SEAT Volley Näfels – STV Untersiggenthal	Näfels, 18.00 Uhr	ATV
Sa.	19.	Volleyball 1. Liga, STV Untersiggenthal – VBC Galina Schaan	Doppelturnhalle, 17.00 Uhr	ATV
Fr.	21.	Generalversammlung FTV		FTV
Do.	24.	Generalversammlung ATV		ATV
Sa.	26.	Volleyball 1. Liga, TSV Jona – STV Untersiggenthal	Jona, 17.30 Uhr	ATV

Februar 2008

Sa.	2.	Volleyball 1. Liga, STV Untersiggenthal – VC Tornado Adliswil	Doppelturnhalle, 17.00 Uhr	ATV
Sa.	9.	Volleyball 1. Liga, STV Untersiggenthal – VBC Voléro Zürich	Doppelturnhalle, 17.00 Uhr	ATV
Sa.	16.	Volleyball 1. Liga, VC Smash Winterthur – STV Untersiggenthal	Winterthur, 16.00 Uhr	ATV

A

Aeppli Trudi f.aeppli@bluewin.ch
Affolter Nadja affolternadja@hotmail.com
Amweg Brigitte brigitteteamweg@hotmail.com

B

Balcon Renzo fam.balcon@hispeed.ch
Balyos Devrim dbalyos@bluewin.ch
Baumgartner Hanspeter baum_gartner@hispeed.ch
Becher Sylvia sylvia.becher@bluewin.ch
Beier Lotti lottibeier@beier-zimmerer.ch
Bertschi Roger roger.bertschi@sunrise.net
Beutler Rosmarie p-r.beutler@bluewin.ch
Birchmeier Christian c.birchmeier@hispeed.ch
Blikisdorf Kathrin kathrin_blikisdorf@hotmail.com
Bochsler Dagmar rochsler@bluewin.ch
Bochsler René rene.bochsler@ubs.com
Bolliger Walter wt.bolliger@bluewin.ch
Brigger Schampi hanspeter.brigger@swissolympic.ch
Bronner Daniela daniela_weber75@hotmail.com
Bronner Reto reto_bronner@yahoo.de
Burger Eveline evelineburger@gmx.ch

C

Cazzari Remo rmcazzari@freesurf.ch
Cosic Andreja sweet_muesli91@hotmail.com
Cramerer Manuela manuela.cramerer@tele2.ch

D

Dikk Elisabeth familiedikk@bluewin.ch

E

Eberle Ueli eberle.heat@hispeed.ch
Eschermann Maren m_eschermann@freesurf.ch

F

Fehr Franzisca franzisca.fehr@ziscart.ch
Fischer Fabian fischerfabian@gmx.ch
Fischer Markus mafischli@hotmail.com
Fischer Stephan gryche@iname.com
Fischer Werner werni.fischer@gmx.ch
Fisler Jonas jonasfisler@hotmail.com
Flury Axel axel.flury@gmail.com

G

Gasser Hansueli hansueli.gasser@jostbrugg.ch
Gassler Jolanda erjagassler@bluewin.ch
Giedemann Martin martin@giedemann.ch
Götschmann Corina corinag@gmx.ch
Graf Rolf r.graf@zkd.ch
Grob Marion marion.grob@sbv-treuhand.ch
Guggisberg Daniela daniela.guggisberg@bluewin.ch

H

Hagenbuch Claudia claudiapabst@gmx.net
Häsler Silvia silvia.haesler@gmx.ch

Hediger Martin martinhediger@gmx.ch
Hediger Nicole nicolehediger@yahoo.de
Hediger Rosmarie rosmarie.hediger@gmx.ch
Hintermann Joel joel-madden_90@hotmail.com
Hitz Marco marcohitz@hotmail.com
Hitz Ruedi rudolf.hitz@power.alstom.com
Hitz Theres th.hitz@merki-hitz.ch
Hitz Tobias t.hitz@merki-hitz.ch
Hitz Ursi gaudenz.hitz@hispeed.ch
Huber Günther guenther.huber@bluewin.ch
Hug Gabi hj.hug@bluewin.ch
Humbel Florian florian.humbel@pop.agri.ch
Humbel Nadine nadine_humbel@hotmail.com
Humbel Melinda melinda_humbel@hotmail.com
Humbel Tanja tanjahumbel@yahoo.de

I, J

Jäger Fritz jaegerfritz@bluewin.ch
Jud Paul pauluxp@dplanet.ch

K

Kantuzer Anita a_kantuzer@hotmail.com
Keller Annina anninakeller@bluewin.ch
Keller Daniel dankel@gmx.ch
Keller Erna erna_keller@bluewin.ch
Keller Marie-Louise marie-louise.keller@gmx.ch
Keller Markus keldelmar@gmx.ch
Killer Hans johannki@pop.agri.ch
Kim Marco mikocram@hotmail.com
Kim Marianne marianne.kim@bluewin.ch
Kim Peter peter.kim@bluewin.ch
Kim Stephan st.kim@gmx.ch
Knecht Benjamin benjamin.knecht@hispeed.ch
Knecht Daniel daniel.knecht@lernzentren.ch
Knecht Rebekka rebekka_knecht@yahoo.de
Knecht Roland roland.knecht@hsg-fm.ch
Küng Nicole nicole.kueng@kueng-automobile.ch

L

Liem Tjongh tjonghliem.us@bluewin.ch
Läubli Monika monikalaebli@hotmail.com
Lötscher Josef sepp_loetscher@bluewin.ch
Lötscher Nadia nadia_loetscher@yahoo.com
Lovric Ivanka ivanka.lovric@gmx.ch
Lüscher Markus markus-luescher@dplanet.ch
Lüscher Ursula uluescher@gmx.ch

M

Malaval Christine bernard.malaval@freesurf.ch
Malaval Vanessa v.malaval@gmx.net
Marbach Manuel manuelmarbach@bluewin.ch
Marclay Roland roland.marclay@ch.abb.com
Mätzler Pius pp.maetzler@bluewin.ch
Meier Marcel mtmeier@hispeed.ch
Meier Marlen mmeier2@cscch.njy.com
Meier Martin martinmeier@dplanet.ch
Meier Sabrina m_sabrina77@hotmail.com

E - M A I L

Meier Susy susy.meier@bluewin.ch
Meloni Cornelia cdmeloni@msn.com
Meyer Ernest emeyer@gmx.ch
Morath Philipp philipp.morath@power.alstom.com
Mörker Roland rmoerker@hotmail.com
Mörker Stefan moer@eb98.ch
Müller Fabienne fabi1988@hotmail.com
Müller Jacqueline jacq_0607@hotmail.com

O

Orteca Fabio ortecaf@hotmail.com

P

Pabst Daniel dapa@datacomm.ch
Patrizio Diana dm.patrizio@bluewin.ch
Pauli Andrea pandimi@hotmail.com
Pieren Bernhard bpieren@bluewin.ch
Pieren Michel naphthalin@yahoo.com
Portmann Albin aaportmann@bluewin.ch

Q

Quennoz Elfie quennoz@oeschervps.ch

R

Roth Oliver oliver.roth@amstein-walthert.ch

S

Santschi Ernst ernst.santschi@power.alstom.com
Schatzmann Isabelle isabelle.schatzmann@gmx.ch
Schatzmann Marco marco.schatzmann@gmx.ch
Schenk Adrian adi77@gmx.ch
Schenk Manuel manuel.schenk@bluewin.ch
Scherer Andreas ascherer@bluewin.ch
Scherer Hansjörg hansjoerg.scherer@zuehlke.com
Scherer Peter peter.scherer@amstein-walthert.ch
Scherer Reini reini.scherer@bluewin.ch
Scherer Tiziana tiziana.s@swissonline.ch
Schindler Hans-Ueli hu.schindler@bluewin.ch
Schmid Christian schmid.achr@bluewin.ch
Schmid Claudia schmid-claudia@bluewin.ch
Schmuckli Thomas t.schmuckli@bluewin.ch
Schneider Oliver oliverschneider@gmx.ch
Schneider Ursi roland.schneider@pop.agri.ch
Schulze Andrea wildi_andrea@hotmail.com
Schulze Sebastian seb-bo@gmx.de
Seiler Madeleine maedi@mails.ch
Seiler Morena mori@mails.ch
Seiler René renatus@mails.ch
Seiler Sabrina sas_83t@yahoo.de
Sgier Heidi hsgier@yahoo.de
Skarpetowski Fabienne fabiskar@hotmail.com
Spatny Astrid astrid.spatny@gmx.ch
Stäheli Sandra sandra.st@gmx.ch
Staub Reto r_staub@bluewin.ch
Stichert Linda sportsoili@yahoo.de
Strässle Yvonne yvonne.straessle@hrs.ch
Strebel Beatrice bea.strebel@tiscali.ch

Strebel Sepp bsstrebel@swissonline.ch
Strebel Ursula ursula.strebel@untersiggenthal.ch
Stöckli Anita p.stoeck@bluewin.ch
Stoll Erwin stollve@gmx.ch
Stucki Beat b.stucki@bluewin.ch

T

Thomann Werner theophil10@bluewin.ch

U

Ulrich Corinne arkadi66@bluewin.ch
Ulrich Peter ulrich-peter@pop.agri.ch
Ulrich Stefan stefanulrich@hotmail.com
Umbricht Evi evi.umbricht@bluewin.ch
Umbricht Fabienne gigelliii@hotmail.com
Umbricht Willy regina.umbricht@hispeed.ch

W

Wagner Franz fhwagner@pop.agri.ch
Wagner Hedi fhwagner@pop.agri.ch
Weber Myrtha myrtha.weber@gmx.ch
Widmer Alfons widmer.a@pop.agri.ch
Widmer Markus markus.widmer1@bluewin.ch
Wittwer Heinz wittwer-heinz@bluewin.ch
Wittwer Vreni v.wittwer@bluewin.ch
Wohler Bianca bianca.wohler@bluewin.ch
Wong Wingdzi wingdzi_wong@yahoo.com

Z

Zürcher Sabrina Sabrina_z87@yahoo.de

GRATULATIONEN

25 Jahre	Jonas Fisler	20. Dezember 2007
20 Jahre	Sabrina Seiler	24. Dezember 2007
30 Jahre	Peter Scherer	3. Januar 2008
50 Jahre	Ursi Hitz	12. Januar 2008
30 Jahre	Bea Strebel	13. Januar 2008
89 Jahre	Max Zimmermann	16. Januar 2008
20 Jahre	Manuela Crameri	20. Januar 2008
60 Jahre	Doris Umbricht	27. Januar 2008
70 Jahre	Alfons Widmer	10. Februar 2008
30 Jahre	Stefan Mörker	23. Februar 2008
80 Jahre	Werner Thomann	26. Februar 2008
85 Jahre	Walter Weibel	1. März 2008
60 Jahre	Ursi Schneider	7. März 2008
87 Jahre	Karl Rutishauser	8. März 2008
60 Jahre	Hans Killer	9. März 2008
20 Jahre	Tanja Humbel	17. März 2008

Herzliche Gratulation

Hans Killer zur Wahl in
den Nationalrat

Herzliche Gratulation

Ursi Liechti und Daniel
Fischer zum Sohn
Gian-Marc (1.9.2007)

Herzliche Gratulation

Markus Fischer zum ETH
Abschluss
«Master of Science»

A D R E S S E N

Dachverein (DAVE)

Präsident	Renzo Balcon	Reiherweg 8	5300 Vogelsang	056 223 10 44
Kassier	Marco Schatzmann	Steinenbühlstr. 22	5417 Untersiggenthal	056 288 05 07
Aktuarin	Lotti Beier	Dorfstrasse 104	5417 Untersiggenthal	056 288 16 54
PR	Stephan Fischer	Hinterdorfstrasse 1	5417 Untersiggenthal	056 288 07 25

Aktivturnverein (ATV)

Präsident	Markus Fischer	Sonnenweg 6	5300 Enneturgi	056 288 34 53
Vizepräsidentin	Dagmar Bochsler	Lierenstrasse 34	5417 Untersiggenthal	056 288 29 62
Techn. Leiter	Axel Flury	Badstrasse 6	5200 Brugg	056 441 39 86
Kassier	Fabian Fischer	Sonnenweg 6	5300 Enneturgi	056 288 34 53
Aktuarin	Isabelle Schatzmann	Steinenbühlstr. 22	5417 Untersiggenthal	056 288 05 07
PR	Martin Hediger	Hofacherstrasse 4	5417 Untersiggenthal	056 288 25 77
Jugend	Melinda Humbel	Zelglistrasse 6a	5417 Untersiggenthal	056 288 36 81

Frauenturnverein (FTV)

Präsidentin	Christine Malaval	Sandsteig 13	5412 Gebenstorf	056 223 18 69
Vizepräsidentin	Brigitte Amweg	Kornfeldweg 7	5417 Untersiggenthal	056 288 14 37
Kassierin	Theres Hitz	Steinenbühlstr. 13a	5417 Untersiggenthal	056 288 37 85
Aktuarin	Lotti Beier	Dorfstrasse 104	5417 Untersiggenthal	056 288 16 54
PR	Silvia Häsler	Kornfeldweg 5	5417 Untersiggenthal	056 288 12 41
Leiterin Aktiv	Myrtha Weber	Quellenstrasse 4	5417 Untersiggenthal	056 288 36 17
Leiterin Light	Hedi Wagner	Lierenstrasse 52	5417 Untersiggenthal	056 288 18 41

Männerturnverein (MTV)

Präsident	Peter Kim	Höhenweg 14	5417 Untersiggenthal	056 288 24 75
Vizepräsident	Thomas Schmuckli	Feldstrasse 9a	5417 Untersiggenthal	056 290 30 91
Techn. Leiter	Beat Stucki	Dorfstrasse 63b	5417 Untersiggenthal	056 288 21 45
Stv. TL	Werner Fischer	Staldenstrasse 16	5417 Untersiggenthal	056 288 18 57
Kassier	Hp. Baumgartner	Bündtenstr. 11k	5417 Untersiggenthal	056 288 28 91
Aktuar, PR	Günther Huber	Pfaffenzielstr. 11c	5300 Enneturgi	056 288 19 39
Veteranenobm.	Reinhard Scherer	Waldheimstr. 1b	5301 Siggenthal St.	056 281 14 59

Mitglieder in Spezialfunktionen

J+S-Coach	Melinda Humbel	Zelglistrasse 6a	5417 Untersiggenthal	056 288 36 81
J+S-Rookies	Roland Mörker	Unterdorfstrasse 5	5212 Hausen b. B.	056 441 20 01
Elki/Kitu	Evi Umbricht	Bergstrasse 9	5417 Untersiggenthal	056 288 26 44
Geräteriege	Sabrina Seiler	Irisweg 5	5417 Untersiggenthal	056 288 25 30
Fähnrich	Diana Patrizio	Grubrainstrasse 8	5417 Untersiggenthal	056 221 51 35
OK Sikinga-Lauf	Florian Humbel	Zelglistrasse 6a	5417 Untersiggenthal	056 288 36 81
OK TuVo	Dagmar Bochsler	Lierenstrasse 34	5417 Untersiggenthal	056 288 29 62
Ressort 1 TuVo	Nadine Humbel	Steinenbühlstr. 22	5417 Untersiggenthal	056 288 05 85
OLKO Kreis	Hansueli Gasser	Haldenstrasse 34	5415 Nussbaumen	056 282 47 42
OLKO Kreis	Schindler Hansueli	Weinbergstrasse 3d	5417 Untersiggenthal	056 288 36 24
SPIKO Kreis	Astrid Spatny	Altwiesenstr. 32	5436 Würenlos	056 424 36 85
SPIKO Kreis	René Bochsler	Lierenstrasse 34	5417 Untersiggenthal	056 288 29 62
Rhönrad STV	Ursi Schneider	Bündtenstrasse 16	5417 Untersiggenthal	056 288 26 65
Volleyball	Andreas Scherer	Dorfstrasse 16	5444 Künten	079 320 12 52
Festwirtin	Daniela Guggisberg	Dorfstrasse 46e	5417 Untersiggenthal	056 288 23 80
Festwirt	René Ingold	Zelglistrasse 11	5417 Untersiggenthal	056 288 00 91
Webmaster	Pabst Daniel	Dorfstrasse 56	5417 Untersiggenthal	056 288 19 94
Webmaster	Jonas Fisler	Antoniusstrasse 2	5430 Wettingen	056 534 40 14
Turn-Flash	Stephan Fischer	Hinterdorfstrasse 1	5417 Untersiggenthal	056 288 07 25
Turn-Flash	Peter Scherer	Dorfstrasse 58	5417 Untersiggenthal	056 288 19 02

D A S A L L E R L E T Z T E

In der Ausgabe II/07 des *Turn-Flash* drehte sich die Preisfrage wortwörtlich um das Rhönrad. Wir wollten wissen, aus welchem Land das Rhönrad ursprünglich stammt: Die richtige Antwort lautete natürlich: **Deutschland**

Aus den zahlreich eingegangenen richtigen Antworten wurde die glückliche Gewinnerin ausgelost. Die beiden Aquarena-Eintrittsgutscheine gehen an:

Silvia Häsler

Im *Turn-Flash*-Rätsel III/07 geht es um das Organisationskomitee (OK) des 100-Jahr-Jubiläums in knapp zwei Jahren:

Aus wie vielen Mitgliedern setzt sich das OK momentan zusammen?

Abgabetermin für eure Antworten ist der 22. Februar 2008 per E-Mail: info@stv-untersiggenthal.ch, via Website www.stv-untersiggenthal.ch oder per Post (Redaktion *Turn-Flash*, Stephan Fischer, Hinterdorfstrasse 1, 5417 Untersiggenthal). Viel Erfolg!